

	<p>Objekt: Karolinger: Karl der Große</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18202757</p>
--	---

Beschreibung

Unicum. Zu einem Schmuckstück (Fibel) umgearbeitet, dabei gefaßt und vergoldet.

Vorderseite: Brustbild Karls des Großen mit Lorbeerkranz und Kaisermantel (paludamentum) nach rechts.

Rückseite: Stadttor.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Gefasst: Nachträglich mit einer Fassung versehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.76 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 813-814 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer Karl der Große (747-814)

wo

Verkauft wann

wer Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Karl der Große (747-814)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Kaiserin
- König
- Mittelalter
- Münze
- Münzschmuck und Schmuckmünzen
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Am Beginn des Mittelalters. Die Münzen des karolingischen Reiches 751-814. Das Kabinett 15 (2014) Nr. 252 (dieses Stück)..
- B. Kluge, Die Bildnispfennige Karls des Großen, in: Moneta Mediaevalis, Festschrift S. Suchodolski (2002) 367-377, 372 Nr. 31 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 218 (dieses Stück).
- G. Depeyrot, Le numeraire carolingien (1998) Nr. 1064.
- K. F. Morrison - H. Grunthal, Carolingian Coinage (1967) Nr. 116.